

Kriminalität und Strafjustiz in der Moderne (18.-20. Jh.)
Tagung zur Historischen Kriminalitätsforschung der Neuzeit
Paderborn, 6.-8. Dezember 2012
Programm

Stand 4.9.2012

Tagungsort: Bildungsstätte Liborianum (An den Kapuzinern 5-7, 33098 Paderborn)
<http://www.liborianum.de>

Organisation:

Sylvia Kesper-Biermann (Universität Gießen;

Sylvia.Kesper-Biermann@geschichte.uni-giessen.de)

Richard F. Wetzell (Deutsches Historisches Institut Washington; wetzell@ghi-dc.org)

Anmeldungen bitte bis zum 15. Oktober per Mail an die Organisatoren

Tagungskosten: 130 Euro (für 2 Übernachtungen und Vollverpflegung)

DONNERSTAG, 6. DEZEMBER 2012

14:30 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde

15 -19 Uhr Sektion 1: Strafen und Begnadigen, 18. bis 20. Jh.

Gerhard Ammerer/ Friedrich Adomeit (Salzburg), 'Diese dem gemeinen Wesen so gefährliche Diebess Rotte' – Delinquenz und Repression. Eine Salzburger Einbrecherbande in den frühen 1770er Jahren

Falk Bretschneider (Paris), Strafjustiz und Raum: Stadt- und Landesverweis in der Frühen Neuzeit

Diskussion

16:30-17 Uhr Kaffeepause

Thomas Krause (Kiel), Die Festungshaft – ein Überblick über die Geschichte einer heute fast vergessenen Sanktion des deutschen Strafrechts

Beate Althammer (Trier), Schuld – Recht – Gerechtigkeit: Begnadigungspraktiken in der Moderne

Urs Germann (Bern), Zwischen Prävention und Gnade. Einführung und Praxis der bedingten Strafaussetzung in der Schweiz 1890–1950

Diskussion

19 Uhr Abendessen

FREITAG, 7. DEZEMBER 2012

8-9 Uhr Frühstück

9-12:00 Uhr Sektion 2: Strafjustiz, Ethnizität, Raum, 19./20. Jh.

Hannes Brandt (Konstanz), Verbrechen sichtbar machen. Gouvernementale Praktiken der Kriminalitätskartierung

Volker Zimmermann (München), Ethnizität und Kriminalität in den preußischen Ostprovinzen und den böhmischen Ländern im langen 19. Jahrhundert

Diskussion

10:30 -11 Uhr Kaffeepause

Bettina Severin-Barboutie (Gießen), Herkunft als Falle? Die Kriminalisierung von Migranten in Europa nach 1945

Diskussion

12:00 Uhr Mittagessen

14-17:30 Uhr Sektion 3: Strafprozess und Strafrechtsreform, 1850-1930

Ruben Marc Hackler (Basel), Die juristische Persona. Eine Wissens- und Kulturgeschichte des Richters in Deutschland, 1870-1930

Alexandra Ortmann (Berlin), Von Fortschritten, Rückschritten und dauerhafter Aushandlung - das Strafprozessrecht im Kaiserreich (1879-1924)

Diskussion

15:30-16 Uhr Kaffeepause

Dagmar Ellerbrock (Bielefeld), Wieviel Browning braucht ein Richter? Technologie und Konsumententwicklung als Faktoren moderner Kriminalitäts- und Strafrechtsgeschichte

Diskussion

18 Uhr Abendessen

SAMSTAG, 8. DEZEMBER 2012

8-9 Uhr Frühstück

9-12:30 Uhr Sektion 4: Kriminalität und Strafjustiz, 1920-1980

Nathalie Le Bouëdec (Dijon), Wie erhält man eine zeitgemäße Strafjustiz?
Strafjustiz, Justizkrise und demokratischer Wandel in der Weimarer Republik und
in der frühen Nachkriegszeit

Martin Asholt (Hagen), Die historische Entwicklung der Verjährung im
Strafrecht. Gesetzgebung und Reformdiskussionen in der Moderne

Diskussion

10:30-11 Uhr Kaffeepause

Annelie Ramsbrock (Potsdam), Strafe und Erziehung: Die Politik der
Resozialisierung in Westdeutschland seit den siebziger Jahren

Nora Helmli (Frankfurt), Die Grenzen des Zeigbaren. Unterschiede der filmischen
Konstruktion weiblicher Kriminalität in den Fernsehkriminalreihen „Stahlnetz“
(Bundesrepublik) und „Blaulicht“ (DDR)

Diskussion

12:30 Uhr Mittagessen